

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 28 (1938)

**Heft:** 38

**Rubrik:** Berner Wochenchronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berner Sogendchronik

## Schweizerland

Auf Anordnung des Eidg. Militärdepartements sind Montags die Minen zur allfälligen Unterbrechung der Bahnen und Straßen an allen Landesgrenzen geladen worden.

Der Bundesrat hat die Traktandenliste für die am Montag nach dem Betttag beginnende Herbstsession der eidgenössischen Räte festgesetzt. Sie umfasst 141 Geschäfte. Neu sind einzig die Vorslagen betreffend den Getreidezoll, die Finanzreform, das schweizerisch-britische Abkommen über das Zivilprozeßrecht und die Gewährleistung der Verfassungen der Kantone Solothurn und Waadt (Kommunistenverbot).

Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung, vorgängig der Hauptvorlage für die Arbeitsbeschaffung (400 Millionen) Kredite im Betrage von 70 Millionen zu bewilligen.

Der Bundesrat hat die Demission von Direktor Renggli unter Verdankung der geleisteten Dienste angenommen.

Zum Direktor des Eidg. Gesundheitsamtes hat der Bundesrat den bisherigen Vizedirektor Dr. Faconnet ernannt.

Der Bundesrat hat beschlossen, den Arbeitslosenfassen die Bewilligung zu erteilen, den bezugsberechtigten Arbeitslosen für das Jahr 1939 zu den ordentlichen Taggeldern Teuerungszulagen unter den gleichen Voraussetzungen wie für 1938 zu gewähren.

Der Landesindex der Kosten der Lebenshaltung Ende August 1938 belief sich auf 136,4 gegenüber 136,8 im Vorjahr. Seit September 1936 (Franzenabwertung) ergibt sich eine Erhöhung um 4,5 Prozent.

Um verschiedenen Gemeinden die geplante Ersezung des Straßenverkehrs durch den Trolleybus zu erleichtern, hat der Bundesrat verschiedene Beschlüsse gefaßt.

Die nächste Schweiz. Winterhilfe sieht neben Erfüllung ihrer bisherigen Aufgaben in vermehrtem Maße die Unterstützung der Bergbauern, der Heimarbeiter und vor allem der heimgekehrten bedürftigen Auslandschweizer vor. Neben der üblichen Geld- und Naturaliensammlung soll eine Holzplatte verkauft werden, die durch die Brienz Holzschnitzler hergestellt worden ist.

Ende des Monats August waren bei den Arbeitsämtern 49,606 Stellen suchende angemeldet.

Die Gesamtzahl der in den Arbeitslagern beschäftigten Personen betrug Ende August 1127 Mann.

Mit Brevetdatum vom 20. August 1938 sind durch das eidg. Militärdepartement 64 Unteroffiziere zu Leutnants der Sanitätsgruppe ernannt worden.

Zum 40jährigen Regierungsjubiläum der Königin Wilhelmine der Niederlande hat der Bundespräsident ein Glückwunschtelegramm gerichtet.

Die Stadt Oslo hat beschlossen, bei einem Konsortium von Schweizer Banken eine Anleihe von 10 Millionen Franken zu einem Zinsfuß von 3½ Prozent aufzunehmen.

In Lausanne wurde das 19. Comptoir Suisse eröffnet.

Im Krankenhaus Einsiedeln ist Hauptmann Bacilieri, der Kommandant der verunglückten Fliegerstaffel, an den Folgen der Brandverlehrungen erlegen. Unter feierlichem Geläute der Klosterklöppchen erfolgte die Ueberführung der Leiche nach dem Bahnhof. Die Bestattung fand in Bellinzona statt. Bellinzona wird eine Straße nach Bacilieri benennen.

Der Regierungsrat von Baselstadt richtet an den Bundesrat in der Frage der Milchpreiserhöhung eine Eingabe, in der er erachtet, den auch in Basel durchgeföhrten Aufschlag von einem Rappen wieder aufzuheben.

Nach längerer Krankheit verschied in Basel der ehemalige Staatsanwalt und spätere Schriftsteller Dr. Paul Siegfried. Er veröffentlichte die Romane „Wetterleuchten“ und „Das brennende Herz“. Seine späteren Schriften befaßten sich mit Lokalgeschichte von Basel.

Ein Hilfsarbeiter der Deutschen Reichsbahn feuerte auf seine 20jährige Frau und sodann auf sich Revolverschläge ab. Als die Staatsanwaltschaft erst nach 12 Stunden darauf aufmerksam wurde, waren beide Opfer tot. Das dreijährige Kind befand sich bei Verwandten.

Im Alter von 67 Jahren starb in Chur Stadtpfarrer und Dekan Peter Walser. Er war u. a. Direktionsmitglied der Schweizerischen Stiftung für das Alter und Rektor der städtischen Schulen in Chur.

In den Papierfabriken Landquart brach Feuer aus, das augenblicklich auf die Papierlager übergriff. Als Brandursache nimmt man Unvorsichtigkeit eines Handwerkers, der das Dach ausbesserte, an.

In Schaffhausen fand die feierliche Eröffnung des erweiterten städtischen Museums auf dem Areal des Klosters Allerheiligen statt. Der ganze Komplex des ehemaligen Klosters ist seit dem Jahr 1919 mit einem Kostenaufwand von 2,5 Millionen Franken systematisch ausgebaut worden.

In einer gefährlichen Kurve zwischen Schönenwerd und Marau prallte ein

Zürcher Personenauto an eine Gartennmauer. Der Wagen wurde vollständig zertrümmert. Von den fünf Insassen erlitten vier mehr oder weniger schwere Verletzungen.

In Oslo entdeckten Beamte der SBB in der Abortwand tschechisches Geld im Betrage von 120,000 Schweizerfranken, das dort versteckt wurde. Zwei aus Prag kommende Juden erkundigten sich bei den SBB-Werkstätten nach dem Wagen, der dieses Geld enthielt, worauf die Sache entdeckt wurde.

Auf der Station Schwyz-Seeuwen ließ ein fünfjähriger Knabe den Kinderwagen, in dem sein Schweizerchen war, auf dem Perron stehen. Der Wagen geriet in Bewegung und wurde von einem manövrirenden Eisenbahnwagen erfaßt. Das Kind wurde tödlich verletzt.

Mit dem neuen Fahrplan im Mai 1939 wird die gesamte, seit 70 Jahren bestehende Trajettsfahrt vom Bodensee verschwinden, da die Transitzüge auf die Güterbahn Friedrichshafen-Lindau-St. Margarethen-Rorschach aufgegeben werden sollen.

In der Peripherie von Frauenfeld stürzte ein Militärflugzeug ab, wobei der Pilot, Oberleutnant Paul Frei, tödlich verunglüpfte.

Zum neuen Oberarzt des Burghölzlis in Zürich wurde Dr. med. Otto Briner, zur Zeit Assistenzarzt I. Klasse der Waldau ernannt.

Der Wohnungsurüberschuss in Zürich nimmt nach und nach ab. Der Leervorrat an Wohnungen ist innerhalb Jahresfrist von 3,15 Prozent aller Wohnungen auf 2,42 Prozent zurückgegangen.

## Bernerland

Der Große Rat ist zu seiner ordentlichen Herbstsession zusammengetreten. Das neue Ratsmitglied R. Opplicher (Interlaken) wurde vereidigt. Finanzdirektor Guggisberg referierte über die Bernische Kreditkasse, Freimüller über den Präsidialbericht der Staatsverwaltung. Ueber die Tierkrankheiten referierten Landwirtschaftsdirektor Stähli und Anslifer; einem Grossratsbeschuß betr. Entschädigung des Kinderaborts, Bang und des gelben Galtes der Milchkuhe wurde zugestimmt.

Der Regierungsrat nahm Kenntnis vom Rücktritt des H. Steiner als Mitglied des Großen Rates, an dessen Stelle von der Liste der Sozialdemokratischen Partei Robert Opplicher, Interlaken, rückt.

Zum Lektor für Hygiene am Volksschul-Lehrschule wurde Dr. P. Lauener, Schularzt in Bern, gewählt.

Als Bezirkshelfer für den Helfereibezirk Burgdorf wurde gewählt Pfarrer Robert Geißbühler in Münchenbuchsee.

Das bernische Obergericht wählte zu seinem Vizepräsidenten Oberrichter Max Neuhaus.

Als Präsident des Kant.-Bernischen Gewerbeverbands hat Regierungsrat F. Jöß frankheitshalber demissioniert.

Die Brandver sicherung des Kantons Bern verzeichnet für den Monat Juli 1938 53 Brandfälle mit einem Gesamtgebäudeschaden von Fr. 170,682.

Die Viertelsgemeindeversammlung Ittigen-Papiermühle hat beschlossen, die Straßen und Wege im Gemeindebezirk Ittigen mit Namen zu bezeichnen. Bereits liegt ein Entwurf zum Straßenverzeichnis auf.

Die Jugendtagsammlung in der Gemeinde Langenthal hat Fr. 1190 ergeben. Sie wurde vom Damenturnverein durchgeführt.

Da in Schangnau die Viehauffuhr stetig zurückgeht, sodass seit einigen Jahren gar kein Vieh mehr auf den Markt kommt, sah sich der Gemeinderat vor die Frage gestellt, den Markt ganz eingehen zu lassen oder ihn neu zu beleben. Da er sich für letzteres entschloß, wurden Erhebungen in der ganzen Gemeinde gemacht, die 100 Stück verlässliches und zum Teil gealptes Vieh ergaben, die nunmehr zu Markt gebracht werden sollen.

Die in Röthenbach gebaute Notbrücke über den Röthenbach bei der defekten Brambach- oder Tennibrücke ist nunmehr fertig erstellt.

In Krauchthal ist die Bernische Zeltmission eingetroffen.

Ungefähr 150 Lehrerinnen und Lehrer aus Basel und Umgebung haben eine pädagogische Exkursion nach dem Emmental unternommen und in 17 Gemeinden dem Schulunterricht beigewohnt. Sie machten auch Simon Gfeller einen Besuch. Die Einrichtung gegenseitiger Schulbesuche über die Kantongrenzen hinaus soll weiter durchgeführt werden.

Das Kadettenkorps der Stadt Aarau machte seinen alljährlichen Ausmarsch diesmal ins Emmental. 350 Kadetten marschierten von Langnau über die Lüderinalp nach Wassen und dann in verschiedenen Kolonnen nach dem Kavalleriedenkmal auf der Lueg.

In Huttwil sind die Bauarbeiten zu einer katholischen Kirche im Gange. Bis jetzt mußte sich die ansehnliche römisch-katholische Gemeinde mit einem Saal behelfen.

Der gesamte Bundesrat mit Ausnahme von Herrn Etter machte mit den schweizerischen Gesandten im Ausland den alljährlichen üblichen Ausflug, diesmal nach Wien.

Uhlenstorff ist an die Bildung eines Verkehrs- und Verschönerungsvereins geschritten.

Kunstgewerbler Walter Soom erhielt den Auftrag, das 1517 erstellte Freskogemälde der Kirche in Oberburg zu renovieren. Beim Wegräumen des Gemeindearchivs an der Kirche wurden vier alte, prächtige Sandsteinplatten freigelegt, die drei Pfarrherren und eine Pfarrfrau, die Jahrzehntelang in Oberburg wirkten, ehren.

Der kantonale Jugendtag im Amt Laupen ergab Fr. 1057, wovon ein Drittel zur Verbesserung im Bezirk verbleibt.

Der Jugendtag im Amt Aarberg brachte Fr. 2060 ein.

Die Jugendtagsammlung im Amt Büren ergab Fr. 1483.

Die Arbeitsmarktlage in Biel meldet eine unbedeutende Besserung, die in der Hauptsache von der Uhrenindustrie herrihrt. Die Gesamtzahl der Arbeitslosen betrug Ende August 1874 gegenüber 1202 im gleichen Monat des Vorjahrs.

Am Oberaargau stürzte der Schaffhauser Regierungsrat Ernst Bührer beim Betreten einer Schnebrücke zu Tode. Von den mitangesellten Begleitern wurde der vorderste fünf Meter tief mitgerissen. Nach mehr als dreistündigen angestrengten Bemühungen konnte der Begleiter herausgeholt werden.

Die Saatzüchtergruppe Riedtwil veranstaltet auch dieses Jahr einen Samenmarkt, dessen Einzugsgebiet sich von rund 500 bis zu 800 Meter Meereshöhe erstreckt.

Der Hohmaad-Tag beim Aarefeldschulhaus in Thun, dessen Reinertrag dem Kinder- und Mütterheim zugute kommt, mußte der Witterung wegen ins Schulhaus verlegt werden. Er warf rund 7000 Fr. Reingewinn ab.

Der neu eröffnete Pilgerweg von Merligen und Beatenbucht nach dem Küblibad mußte bereits mit einem Verbot gegen Reiten und Radfahren belegt werden.

Weit hinten im Diemtigtal entsteht gegenwärtig ein neues Skihotel, das von Mitgliedern des Skilubs Strättligen erstellt wird, die Balken, Bretter, Eternitplatten und anderes Material auf die Gsäfzweid hinaufschleppen.

Nach den Tälern von Lauen und Steig verfehren nunmehr die großen Postautos das ganze Jahr.

In Unterseen wird ein Waisenhaus für den Amtsbezirk Interlaken erstellt werden, dank einem Legate des verstorbenen Nationalrat Eduard Ruchti, das mit anderen Zuwendungen Fr. 700,000 beträgt. Die Kommission hat einen geeigneten Landkomplex im Seidenfaden in Unterseen gekauft.

Die Musikgesellschaft Grindelwald kann ihr 25jähriges Jubiläum begehen.

Mit dem Jubiläum soll eine Neuinstrumentierung verbunden sein.

In Hasleberg wurde ein Kleinkaliber-Schützenverein gegründet.

Der Landfrauenverein Urch-Luziengen führt einen Bazar durch, dessen Reinertrag der Einrichtung einer Schule für die hauswirtschaftliche Schule bestimmt ist.

In Corgemont explodierte ein Benzinkompressor. Zwei in der Nähe stehende Autos verbrannten. Ein entstandener Brand konnte von der Feuerwehr gelöscht werden.



In der Kunsthalle wurde eine Ausstellung „Tessiner Künstler“ durch den Präsidenten der Kunstgesellschaft, Dr. Egger, eröffnet. Bundesrat Motta hielt eine kurze Ansprache an die Gäste, in der er auf die Bedeutung der Tessiner Kunst hinwies. Die Ausstellung, die vom Sekretär der Kunsthalle, Dr. Huggler, zusammengestellt wurde, ist von 31 Künstlern beschildert und gibt ein farben- und lebensfrohes Bild des künstlerischen Schaffens jenseits des Gotthard.

Das Breitfeldschulhaus beging sein 25jähriges Jubiläum mit einem frohen Jugendtreiben, an dem sich die verschiedenen Klassen auf der Spielwiese mit Reigen, Gymnastik, Gesang und allerhand Spielen beteiligten.

Im Berner Münster wurde die Einsegnung von 49 Diakonissen des Mutterhauses Salem in feierlicher Weise vorgenommen.

Otto v. Greyerz beging dieser Tage seinen 75. Geburtstag. Sein Wirken auf literarisch-schöpferischem und wissenschaftlichem Gebiete ist noch immer ungemein frisch.

Das Jahresprogramm des Berner Männerchor weist u. a. neben der Teilnahme am Kreisängertag in Bern und am Kantonalängertag in Thun auf: Mitgliederkonzert am 28. Oktober, Großratsabend am 14. November, Jahresfeier am 3. Dezember und am 5. März 1939 ein großes Orchesterkonzert im Kajino.

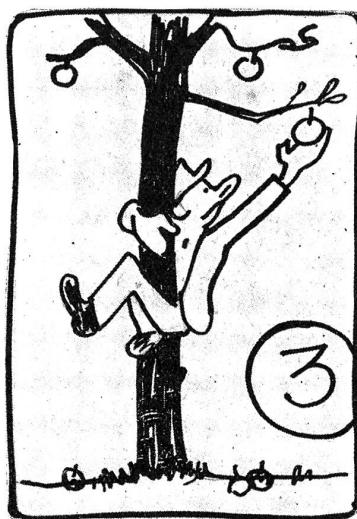
Der hochgeschätzte langjährige Direktor des Chemischen Instituts der Universität Bern, Prof. Dr. Volkmar Kohlschütter ist im 65. Lebensjahr verstorben.

Der blinde Klavierstimmer der Piano-fabrik Schmidt-Flohr, Herr Heinrich Hunn, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Am Todestag des Chefpiloten Willi Eberle weiler wurde auf dem Flugplatz Bern-Belpmoos eine Gedenktafel, die von Karl Hänni geschaffen ist, angebracht.

Ein angebrannter Autofahrer fuhr mit dem Polizisten auf dem Trittbrett circa 100 Meter stadtwärts. Dann hielt er an, stieg aus und wurde dem Polizisten gegenüber tödlich. Die von Bürgern benachrichtigte polizeiliche Verstärkung nahm den Angebrannten fest. Im Verlaufe des Nachmittags hatte er in sieben Wirtschaften des Oberlands den Pintenkehr gemacht.

**Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung**  
**ELEKTRIZITÄT A.-G.**  
Marktgasse 22, Bern



Bumps praktiziert Selbstversorgung.

# Humor

„Du hast also deine letzte Stellung aufgegeben?“

„Ja.“

„War denn dein Chef nicht überrascht, als er hörte, daß du fortgingst?“

„Nein. Er hat es schon vorher gewußt.“

\*

„Sie sind Gedankenleser? Sagen Sie, ist das nicht sehr unangenehm, zu wissen, was die anderen von Ihnen denken?“

\*

Sie weiß es nicht.

Ein alter Herr fragt: „Nun, mein Kind, wieviel seid ihr denn zu Hause?“

Die Kleine: „Mein Mutti, mein Papa und mein Großmutti.“

Der alte Herr: „Und wie alt ist deine gute Großmutter schon?“

Die Kleine: „Das weiß ich nicht, aber wir haben sie schon sehr lange.“

\*

Ein Herr fragt einen kleinen Buben, der vor dem Eingang einer Villa spielt: „Ist deine Mutter zu Hause?“

„Ja“, antwortet der Kleine höflich.

Nachdem der Herr ein duzendmal vergebens geklopft hat, brummt er den Buben an: „Du hast doch eben gesagt, deine Mutter wäre zu Hause!“

„Ja, sie ist es auch, aber ich wohne doch nicht hier!“

\*

Lehrer: „Welchen Nutzen bringt uns die Sonne?“

Hansli: „Gar keinen. Nachts scheint sie nicht, und am Tage ist es sowieso hell!“

\*

„Wer führt denn bei euch zu Hause das Kommando?“

„Darin teilen wir uns genau! Meine Frau hat die Kinder und das Dienstmädchen unter sich, und ich die drei Goldfische und den Hund.“

## Silbenrätsel.

Aus den Silben ath — by — den — denz — der — der — ding — ett — fäh — fott — ge — gno — la — le — lei — leicht — i — in — feit — mäch — me — me — mu — ner — nis — nu — rant — re — ring — scha — schan — sem — ständ — su — sse — ten — tig — til — un — wisch — ze — zu sind 16 Wörter von folgender Bedeutung zu bilden:

1. ..... (3) Bettelmönch
2. ..... (3) Alter Hofanz
3. ..... (3) Erdbefestigung
4. ..... (3) Freizeit, Ruhe
5. ..... (3) Pferderennen
6. ..... (6) Stadt in Holland
7. ..... (5) Blutgerüst
8. ..... (3) Streben, Neigung
9. ..... (3) Entgegenkommen
10. ..... (5) Sportart
11. ..... (3) Schiff zum Uebersezzen
12. ..... (2) Nichtswisser
13. ..... (3) Widerständiges
14. ..... (7) Dicke, Stärke
15. ..... (2) Alpenpfad
16. ..... (2) Eilandbewohner

Den Wörtern sind nun von vorne herein so viele Buchstaben zu entnehmen, wie es die eingeklammerte Ziffer jeweils angibt; diese Buchstaben ergeben im Zusammenhang einen Ausspruch von Jean Paul.

## Visitenkartenrätsel

EUGEN ANT. KORNI

INS

Was hat dieser Herr für einen Beruf?

### Auflösung des Versteckrätsels aus Nr. 37.

1. Radieschen; 2. Menthol; 3. Scherge; 4. Denver; 5. Ferrara; 6. Oblate; 7. Nihilist; 8. Realität; 9. Obsidian; 10. Pflicht; 11. Renner; 12. Luftspiel; 13. Speiche; 14. Fichte; 15. Frundsberg; 16. Landstrich; 17. Aeronaut; 18. Acker; 19. Schmalseite; 20. Wenzel; 21. Unfönn; 22. Reseda; 23. Kolben; 24. Bernunft; 25. Fehde; 26. Polen. — Die Menschen verraten ihre Absichten nie leichter und staerker, als wenn sie selbe verfehlten.